

Urk. Barth 203

1579 Juli 4, o. O. [Heidelberg?] (*Gebenn Donnerstags den Viertenn obbemeltts monatts Jülj, Alß man zalte noch der Seligmachenden gebürhth, vnnsers geliepten Herrn vnnd Heýlandts Jhesu Christj, deß Fünfzehen Hunderstenn, vnnd Neün vnnd Sibenzigstenns Jahrß etc.*) [Datierung teilweise durch die Plica verdeckt.]

Schultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt Heidelberg entscheiden im Streit zwischen der Universität, vertreten durch die Professoren Nikolaus Dobin und Ludwig Graf, und dem Heidelberger Bürger und Metzger Hans Kaltschmidt wegen der Traufe und der Lichtverhältnisse seiner an den Kornspeicher der Universität angrenzenden Gebäude: Kaltschmidt wird verpflichtet, die Fenster seines Pferdestalls und seines neuen Hauses, die für die Belichtung notwendig sind, so zu verglasen, dass nichts mehr in den Winkel der Universität geworfen oder geschüttet werden kann. Darüber hinaus muss er am Stall und am neuen Haus Dachrinnen anbringen, die das Trauf- und Regenwasser auffangen und es über sein Grundstück ableiten, so dass es nicht mehr wie bislang ungehindert in den Winkel der Universität laufen und dort deren Kornspeicher beschädigen kann. Ankündigung des Stadtsiegels, das durch die Aussteller an die beiden gleichlautenden Ausfertigungen angehängt wurde.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Barth 203. – Pergament; 59,6 × 35,8, Plica 7,9. – Samtartiges, unterschiedlich dickes Pergament, leicht durchscheinend, stellenweise leicht wellig, leichte Bräunungen, Tinte minimal berieben und verblasst, vereinzelt kleinere Löcher in den Knicken ohne wesentlichen Buchstabenverlust, Schriftraum durch Bleistiftrahmung begrenzt (Reste sichtbar), rückseitig gebräunt und verschmutzt, mit wenigen Flecken, Reste von Bearbeitungsspuren des Pergamenters; das angehängte Siegel in Siegelschüssel am Rand beschädigt, Umschrift teilweise ausgebrochen, Fehlstellen mit eingefärbtem Wachs ergänzt, beginnende weiße kristalline Ausblühungen. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke [zum Teil nahezu erloschen, auch mit Quarzlampe nicht mehr lesbar]: [??] *mitt Hanß Kaltschmidten; de anno 1579; Barth, nr. 203.*; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: [links oben in der Ecke:] 200 [!]; *No 23*; *Zür 15.^{te} Schübladen*. – Siegel der Stadt Heidelberg: Löwe auf Dreieck; Umschrift: S(IGILLVM) · SECRETVM [· CIVI]TATIS · HEIDELBE[RG(ENSIS) · 15]03 (drei Punkte übereinander als Worttrenner). Vgl. Friedrich WALTER, Die Siegelsammlung des Mannheimer Altertumsvereins, Mannheim 1897, S. 96, Nr. 1026.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/barth203>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013